

**Ansprechpartner für die Medien:**

Constanze Steinhauser (Pressereferentin)  
Tel.: +49-89-4140-4628  
Fax: +49-89-4140-4655  
E-Mail: [constanze.steinhauser@kkn-ms.de](mailto:constanze.steinhauser@kkn-ms.de)  
Internet: [www.kompetenznetz-multiplesklerose.de](http://www.kompetenznetz-multiplesklerose.de)

Medien: Alle Medien  
Ressort: Medizin/Gesundheit/Wissenschaft  
Zeichen (inkl. Leerzeichen): 1.710  
Datum: 09. Dezember 2011

# PRESSEMITTEILUNG

## **Prof. Dr. Ralf Gold mit renommiertem Sobek-Preis geehrt**

### **KKNMS-Vorstandsmitglied erhält Auszeichnung für richtungsweisende MS-Forschung**

**Stuttgart/München, 09.12.2011 – Der mit 100.000 Euro Preisgeld dotierte Sobek-Forschungspreis wurde vergangenen Freitag in Stuttgart an Prof. Dr. Ralf Gold, Direktor der Neurologischen Klinik der Ruhr-Universität Bochum am St. Josef-Hospital und Vorstandsmitglied im Krankheitsbezogenen Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS), verliehen. Die Sobek-Stiftung würdigte Gold als „einen national und international bekannten und hoch geschätzten Wissenschaftler“, der sich um „seine wegweisenden Untersuchungen sowohl in der MS-Grundlagenforschung als auch insbesondere in der angewandten MS-Therapieforschung“ verdient gemacht hat.**

In ihrer Laudatio wies Dr. Simone Schwanitz, Ministerialdirektorin im baden-württembergischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, auf die großen Verdienste Golds in der MS-Forschung hin und charakterisierte sie als „Musterbeispiel konsequenter und nachhaltiger translationaler Forschung“. In über 200 Originalarbeiten und fast 100 Übersichtsartikeln in renommierten internationalen Journalen hat Gold seine wissenschaftlichen Forschungen und Erkenntnisse zur MS veröffent-

licht. Der aktuelle Fokus seiner Arbeit liegt auf der Erprobung der neuroprotektiven Wirkkomponente der Fumarsäure in der MS-Therapie.

Der Preis wird jährlich von der Sobek-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem DMSG-Bundesverband und der AMSEL, dem Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg vergeben. Die Stiftung mit Sitz in Renningen (Kreis Böblingen) wurde 1994 von Roman und Marga Sobek zu Ehren ihrer Tochter Mareille ins Leben gerufen, die an MS erkrankt war.

\* \* \*

Der Abdruck ist frei.

\* \* \*

Das krankheitsbezogene Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS) ist eines von bundesweit 21 Kompetenznetzen in der Medizin, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Sie alle verfolgen das Ziel, Forscher zu spezifischen Krankheitsbildern bundesweit und interdisziplinär zusammenzubringen, um den Austausch zwischen Forschung und Patientenversorgung zu verbessern.

Aktuell gehören dem KKNMS drei Forschungsverbände an: CONTROL<sup>MS</sup>, UNDERSTAND<sup>MS</sup> und CHILDREN<sup>MS</sup>. Die Geschäftsstelle ist am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München angesiedelt.

---

**Krankheitsbezogenes Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS)** • Geschäftsstelle:  
Neurologische Klinik der Technischen Universität München • Ismaninger Straße 22 • 81675  
München

**Ansprechpartner für die Medien:** Constanze Steinhauser (Pressereferentin) • Tel.: +49-89-4140-4628 • Fax: +49-89-4140-4655 • E-Mail: [constanze.steinhauser@kkn-ms.de](mailto:constanze.steinhauser@kkn-ms.de) • Internet:  
[www.kompetenznetz-multiplesklerose.de](http://www.kompetenznetz-multiplesklerose.de)